

Presseinformation

3. Mai 2005

Ozon-Informationsschwelle bleibt weiterhin aufrecht

Heute bereits an zwei Messstellen die Grenzwerte überschritten

Die Informationsschwelle gemäß Ozongesetz bleibt nach den heute aufgetretenen Überschreitungen an bereits zwei Messstellen des Überwachungsgebiets I (Nordostösterreich) wegen der meteorologischen Situation weiter aufrecht.

Die Messstelle Stixneusiedl meldete heute, Dienstag, um 13 Uhr 187 Mikrogramm Ozon pro Kubikmeter Luft, jene in der Lobau in Wien um 12 Uhr 184 Mikrogramm. Es ist allerdings zu erwarten, dass die Ozonkonzentrationen bis zum Abend so weit zurückgehen, dass die Informationsschwelle nicht mehr überschritten wird.

Ozonkonzentrationen über der Informationsschwelle können bei einzelnen, besonders empfindlichen Menschen und erhöhter körperlicher Belastung geringfügige Beeinträchtigungen hervorrufen. Der normale Aufenthalt im Freien, z. B. Spaziergang oder Baden, ist aber auch für empfindliche Menschen unbedenklich. Der weitere Verlauf der Ozonkonzentrationen sollte aber aufmerksam beobachtet werden.

Weitere Informationen: Dr. Werner Hann, Telefon 02252/9025-11450; Luftgütetelefon, 02742/9005-14444.